



© Floydine - Fotolia.com

werde
maler!

Termine der Fachorganisation

**24. Dezember 2015 bis
3. Januar 2016**

Verbandsgeschäftsstelle
geschlossen

19. Februar 2016

Fortbildungslehrgang
Asbestsachkunde nach
Anlage 5 der TRGS 519,
Holzwickede

**DER
MALER**
UND LACKIERERMEISTER

DAS DEUTSCHE MALER MAGAZIN

Offizielles Organ
Bundesverband
Farbe Gestaltung
Innenschutz



In dieser Ausgabe

- Mitgliederversammlung
- Hohe Zufriedenheit bei Azubis in OWL
- Fachbuch Newsticker
- Aus den Innungen
- und mehr

Liebe Leserinnen und Leser,

ein weiteres Jahr schickt sich an in die Geschichtsbücher einzugehen.

Ein Jahr voller spannender Projekte (werde Maler), weitreichender Entwicklungen (Ausbildungsvergütung) und wichtiger Schritte in eine erfolgreiche Zukunft liegt hinter uns. Lassen Sie uns in

den ruhigeren Zeiten, die für uns alle über die Festtage anstehen, ein wenig inne halten und uns der Erfolge der letzten zwölf Monate bewusst werden.

Wir gratulieren Ihnen zu einem erfolgreichen Jahr und wünschen Ihnen und Ihren Familien sowie Ihren Mit-

arbeitern und deren Familien ein besinnliches Weihnachtsfest und die Energie aus 2016 ein noch besseres Jahr zu machen.

**Ihr Maler- und Lackierer-
innungsverband
Westfalen**

Mitgliederversammlung in Holzwickede

Die diesjährige Mitgliederversammlung wurde erstmalig in den Räumen der neuen Verbandsgeschäftsstelle in Holzwickede durchgeführt. 65 Obermeister und deren Stellvertreter, Delegierte und Geschäftsführer der angeschlossenen Innungen konnte Landesinnungsmeister Paul Laukötter in dem großen Seminarraum begrüßen.

„Es ist schon ein besonderes Gefühl“, so Laukötter,

„in den eigenen Räumen die Mitgliederversammlung zu eröffnen und abzuhalten. Die Entscheidung, ein neues Verbandsgebäude an diesem Standort zu errichten, erweist sich als die Richtige.“ Nicht nur, dass das Gebäude in knapp zehn Monaten vom ersten Spatenstich bis zum Einzug erbaut und ausgestattet wurde, auch die Einhaltung des durch die Mitgliederversammlung beschlossenen und somit vorgegebenen

Budgets von gut 1,2 Mio. Euro wurde nur geringfügig überschritten.



In seinem Bericht ging Laukötter unter anderem auf die Lage im Maler- und Lackierhandwerk ein. Das gesamte Malerhandwerk hat in 2014 ein Umsatz von 14,6 Mrd. Euro erwirtschaftet, was einem Umsatzplus von 2,4 Prozent entspricht. Auch die Prognosen für 2015 lassen wieder auf ein Umsatzplus hoffen. „Besonders erfreulich“, so Laukötter weiter, „ist die Mitarbeiteranzahl in den Betrieben. Verschiedene Datenquellen sagen aus, dass die Anzahl der Mitarbeiter im Aufwärtstrend liegt. So ist die Anzahl der Beschäftigten in 2014 als auch in 2015 gestiegen.“

Die meldepflichtige Lohnsumme ist in 2014 um 3,9 Prozent, und aller Voraussicht nach wird sie auch in 2015 im gleichen Rahmen steigen. Zwar sind die Betriebszahlen rückläufig, jedoch steigt die Mitarbeiteranzahl. Die Mitarbeiter sind und

Neben den üblichen Regularien wie Abnahme der Jahresrechnung 2014 und Erörterung und Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2016, wurden auch Ehrungen von Ehrenamtsträgern vorgenommen. So wurden die beiden Obermeister der Maler- und Lackierinnung Herford für Ihre zehnjährige Amtszeit in diesem Amt mit der silbernen Ehrennadel des Verbandes ausgezeichnet.



v.l.n.r.: GF Peter Schuchart, OM Frank Krüger, LIM Paul Laukötter, OM Stefan Karnatz

bleiben wichtige Erfolgsfaktoren in den Betrieben.



Vizepräsident BV Roland Brecheis

Durch den Vorsitzenden des Bildungsausschusses (BV) und Vizepräsident des Bundesverbandes, Roland Brecheis, wurde die Versammlung über die Herausforderungen im Bildungsbereich im Maler- und Lackiererhandwerk informiert. Die Zeit ist lange vorbei, dass Deutschland uneingeschränkt die Bildung im Allgemeinen und die berufliche Bildung und Weiterbildung bestimmen kann.

Europäische Richtlinien und Vorgaben spielen eine immer größere Rolle. Durch die Vorgaben im Europäischen Qualifizierungsrahmen mussten die beruflichen Abschlüsse entsprechend der Zuordnungsliste eins und zwei eingeordnet werden. In die Zuordnungsliste eins, die Abschlüsse nach bestandener Prüfung nach einer Ausbildung, in die Liste zwei die Abschlüsse nach bestandener Meisterprüfung.

Der Maler- und Lackierer-geselle steht somit im Qualifizierungsrahmen im Niveau vier, der Bauten und Objektbeschichter im Niveau auf drei. Das heißt, wenn es um die Anerkennung von ausländischen Berufsabschlüssen in Deutschland geht, werden alle ähnlichen „Malerberufe“ aus dem Ausland im Maler- und Lackiererhandwerk in der Regel auf das Niveau drei eingestuft.

Nach dem Qualifizierungsrahmen ist für die Niveau-Stufe vier eine drei- bzw. dreieinhalbjährige Ausbildung erforderlich. Diese Voraussetzung hat nur der Gesellenbrief im Maler- und Lackiererhandwerk. Hierdurch ist zumindest die Hürde, sich im Maler- und Lackiererhandwerk selbständig zu machen, auch im Handwerkskammer-Ausnahmebewilligungsverfahren hoch gesetzt.

Ein weiterer Themenbereich war die Novellierung der Ausbildungsordnung. Nach über zweijährigen zähen Verhandlungen mit der IG BAU zur Neuordnung der Ausbildungsordnung im Maler- und Lackiererhandwerk ist nun der Weg frei für das Neuordnungsverfahren. Frühestens aber in 2017 kann nach der novellierten Ausbildungsordnung im Maler- und Lackiererhandwerk ausgebildet werden. Kernpunkt

der Neuordnung ist die Erweiterung um zwei Fachrichtungen nach der gemeinsamen Grund- und Fachbildung. Neben den bestehenden Fachrichtungen Gestaltung und Instandhaltung, Kirchenmalerei und Denkmalpflege und Bauten- und Korrosionsschutz, sollen die Felder Energieeffizienz und Gestaltungstechnik (WDVS) und Ausbautechnik und Oberflächengestaltung (Stichwort Trockenbau) hinzukommen. Hierdurch werden weitere Auftragsfelder für das Maler- und Lackiererhandwerk gesichert.

Eine umfassende Ausbildung, besonders mit fünf verschiedenen Fachrichtungen erhöht die Aussicht auf den Verbleib in der Anlage A der Handwerksordnung, denn wo vielfältige Ausbildungsschwerpunkte vermittelt werden, ist es sogar politisch schwer, diese leichtfertig für Jedermann zu öffnen.

Das Berufs- und Aufgabenfeld des Maler- und Lackierers hat sich und entwickelt

sich künftig immer weiter und wird in vielen Bereichen spezieller. Hierdurch muss die Frage, ob die Berufsbezeichnung Maler- und Lackierer den Anforderungen an den Beruf noch gerecht wird, gestellt werden.

Felix Winkler, Schulleiter der Schule für Farbe und Gestaltung in Stuttgart, stellte der Versammlung seine Strategieansätze und Gedanken zu dem Thema „Zukunft unserer Berufsausbildung“ vor. Er ist ein Befürworter einer Umbenennung unserer Berufsbezeichnung. Das Thema ist sehr vielschichtig und umfassend und kann in dieser Ausgabe nicht ausgiebig genug behandelt werden. Um Sie – dem Leser dieser Format Ausgabe – auch in die Diskussion mit einzubinden, werden wir in einer der nächsten Ausgaben zum Stand der Diskussionen zur Frage: „Bringt uns eine Änderung der Berufsbezeichnung mehr Auszubildende und kann das gesamte Malerimage hierdurch aufgeboresert werden“ berichten. ■

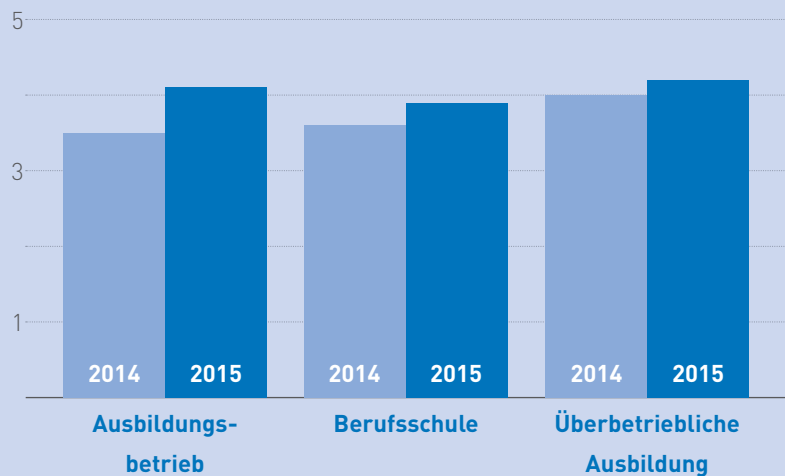


Felix Winkler

Erneut hohe Zufriedenheit bei Auszubildenden in Ostwestfalen-Lippe



Zufriedenheit bei Auszubildenden – Vergleich 2014 und 2015



Bereits im Jahr 2014 führten die Maler- und Lackierereinnungen aus Ostwestfalen-Lippe eine Zufriedenheitsbefragung bei den Auszubildenden des Gewerkes durch.

Die seinerzeit erzielten Ergebnisse konnten als „gut“ bewertet werden. Im Rahmen einer nun erfolgten, zweiten Befragung zogen die Auszubildenden eine noch positivere Bilanz. Die Auszubildenden, die im Sommer ihre Abschlussprüfungen absolvierten, bewerteten den Ausbildungsbetrieb, die Berufsschule und die Überbetriebliche Ausbildung in einer schriftlichen Befragung.

Werte aus 2014 noch getoppt

Die Werte, die die Betriebe, die Berufsschulen sowie die Überbetriebliche Ausbildung erhielten, können sich sehen

lassen und übertreffen sogar das bereits in 2014 erzielte gute Ergebnis:

So bewerteten die Auszubildenden die Ausbildungsbetriebe im Gesamtergebnis mit 4,1 (2014 = 3,5) von maximal möglichen 5 Punkten. Ebenso die Berufsschule erhielt mit 3,9 (2014 = 3,6) von maximal möglichen 5 Punkten eine positive Rückmeldung.

Bestnote erhielt die Überbetriebliche Ausbildung, die mit 4,2 (2014 = 4,0) von maximal möglichen 5 Punkten bewertet wurde.

Obermeister Alfred Gemmeke (Höxter-Warburg) freut sich über das Feedback der Jugend. „Besonders die abwechslungsreiche und kreative Tätigkeit wurde von den Auszubildenden positiv bewertet. Der Umgang mit Menschen und die Möglich-

keit das Arbeitsergebnis direkt sehen und somit darauf stolz sein zu können, wurden ebenso als Vorzüge dieser Ausbildung hervorgehoben. Das macht uns stolz und bekräftigt uns in unseren Be-

mühungen unserem Nachwuchs eine gute Ausbildung zu ermöglichen.“

Gratulation

Am 17. Dezember gratulieren wir Bernd Dickschat – Obermeister der Maler- und Lackierereinnung Iserlohn – zum 60. Geburtstag.

Am 21. Dezember gratulieren wir Lackierermeister Frank Bergschneider – Fachgruppe Lack- und Karosserietechnik Westfalen – zum 45. Geburtstag.

Zitat des Monats

„Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben.“

Konfuzius (551-479 v.Chr.), chinesischer Philosoph